

## Aktuelle Ländernachrichten

### ASEAN – vielseitige Region mit großem Potenzial

Die 10 Mitgliedsstaaten der ASEAN (Association of South-East Asian Nations) bilden einen der dynamischsten Wirtschaftsräume der Welt. Bis 2022 könnten sie zusammengenommen mit Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts um 5 Prozent zur fünftgrößten Volkswirtschaft der Welt aufsteigen. Unter den 640 Millionen Einwohnern bildet sich eine zunehmend wohlhabende Mittelschicht heraus. Sowohl bei Verbrauchern als auch bei Unternehmen genießt (Made in Germany) einen aus hervorragenden Ruf.

Für deutsche Unternehmen bieten sich in der ASEAN-Region

zahlreiche Geschäftschancen. Allerdings müssen Firmen die großen Unterschiede zwischen den Ländern in ihrer Strategie berücksichtigen. In der Publikation "Im Fokus: Wachstumsmarkt ASEAN - Chancen in Südostasien" von Germany Trade & Invest finden Sie Informationen zu aktuellen Entwicklungen in der Region und den Aussichten in wichtigen Branchen.

Sie können die Publikation nach einer kostenfreien Anmeldung auf [www.gtai.de](http://www.gtai.de) als PDF-Datei herunterladen.

### Indonesien – Maschinenbau

Indonesien ist für deutsche Maschinenbauer ein interessanter Absatzmarkt. Unter dem Stichwort „Industrie 4.0 Roadmap“ soll dort das verarbeitende Gewerbe in den fünf Kernindustrieverbänden Nahrungsmittel, Chemie, Textil, Elektronik und Automobile gestärkt werden. Im letzten Jahr wurden Maschinen im Gesamtwert von ca. 800 Millionen Euro von Deutschland nach Indonesien exportiert.

Ausführliche Informationen zum Thema auf finden Sie auf [www.gtai.de](http://www.gtai.de).

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne bei der Durchführung Ihrer Exportgeschäfte!

### Japan – Branchencheck

2019 verliert Japans Wirtschaft an Dynamik. Dabei spielen unter anderem die Handelskonflikte eine Rolle, die Japans Produktions- und Exportnetzwerke beeinflussen.

Mit Sorge betrachtet der **Maschinenbau** die protektionistischen Tendenzen in wichtigen Absatzmärkten. Obwohl der Bestelleingang an Dynamik verloren hat, erwartet der Branchenverband im Fiskaljahr 2019 ein mittleres einstelliges Wachstum.

Für die Jahre 2019 und 2020 rechnet Japans **Chemieindustrie**, insbesondere für Kunststoffe in Primärform, mit stagnierender Produktion und Nachfrage. Dennoch ist in einigen Teilbereichen Wachstum zu erwarten, wie bei den Kosmetikfirmen, die sogar Kapazitäten erweitern und ihre Produktion modernisieren.

Der Bedarf an **Medizintechnik** und Arzneimitteln in Japan steigt beständig und nimmt stärker zu als die inländische Produktion. Daher wird das schnell alternde Land weiterhin einen hohen Anteil an moderner Medizintechnik importieren müssen.

Lesen Sie den vollständigen Branchencheck mit Links zu weiteren Informationen unter [www.gtai.de](http://www.gtai.de).

## Aktuelle Informationen

### ECA-Initiative

Zukünftig wollen die Exportkreditagenturen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz noch stärker kooperieren. Die Vorstände von Euler Hermes, OeKB und der SERV haben bei einem Treffen in Basel eine entsprechende Vereinbarung geschlossen. Die Kooperation bezieht sich auf den Bereich der staatlichen Exportkreditgarantien. Diese kommen in der Regel dort zum Einsatz, wo kein ausreichendes oder entsprechendes Angebot der privaten Versicherungswirtschaft besteht.

Die Exportchancen deutscher, österreichischer und schweizerischer Exportunternehmen, der sogenannten D-A-CH-Exporthändler, sollen dadurch nachhaltig verbessert sowie deren Chancen im internationalen Wettbewerb gestärkt werden. Die drei Länder wollen auch beim Thema ECA-Finanzierung künftig enger zusammenarbeiten. Es sollen zum Beispiel Aufträge gebündelt, in aufstrebenden Märkten gemeinsame Road Shows abgehalten und Gesamtfinanzierungen angeboten werden.

(Quelle: AGA-Report Nr. 302)

### Weltweit: OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

In dem zuletzt 2011 aktualisierten Verhaltenskodex erhalten multinationale Unternehmen der Teilnehmerstaaten Empfehlungen für ein verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln. Sie bieten einen Verhaltenskodex bei Auslandsinvestitionen und für die Zusammenarbeit mit ausländischen Zulieferern. Die OECD-Leitsätze beschreiben, was von Unternehmen bei ihren weltweiten Aktivitäten im Umgang mit Gewerkschaften, im Umweltschutz, bei der Korruptionsbekämpfung oder der Wahrung von Verbraucherinteressen erwartet wird.

**Internet-Tipp:** OECD (2011), OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/9789264122352-de>.

### Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne bei der Durchführung Ihrer Auslandsgeschäfte!

#### Abteilungsleiter

##### *Caspar Pleister*

Telefon: +49 30 3063-1600

Telefax: +49 30 3063-1540

#### Auslandskundenbetreuer

##### *Ute Müller*

Telefon: +49 30 3063-4471

Telefax: +49 30 3063-1540

##### *Sven Eggert*

Telefon: +49 30 3063-1556

Telefax: +49 30 3063-1540

##### *Henrike Knebel*

Telefon: +49 30 3063-4920

Telefax: +49 30 3063-1540

## Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken ohne Berücksichtigung Ihrer individuellen Bedürfnisse, die nur in einem Beratungsgespräch geklärt werden können. Diese Publikation ist durch die Berliner Volksbank erstellt und zur Verteilung an Firmenkunden im Geschäftsgebiet der Bank bestimmt. Die Inhalte dürfen von Ihnen weder ganz noch teilweise online zugänglich gemacht werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen bezieht der Verfasser aus öffentlich zugänglichen Quellen, von der DZ BANK AG und von Dritten, die er für zuverlässig hält. Weiterhin enthält diese Publikation Links zu Webseiten von externen Dritten, auf deren Inhalte die Bank keinen Einfluss hat. Für die Inhalte der verlinkten Webseiten ist der jeweilige Betreiber verantwortlich. Trotz sorgfältiger Prüfung der Angaben haften die Bank oder die DZ BANK AG für Mängel dieser Publikation nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Schäden, die auf leichter Fahrlässigkeit beruhen, wird dagegen nicht übernommen.

Alle Meinungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Bank, der DZ BANK AG oder mit ihr verbundener Unternehmen dar.

Rechtliche Ausführungen berücksichtigen die im Zeitpunkt des Erscheinens bekannte Rechtslage. Die rechtliche Beurteilung kann sich im Zeitverlauf beispielsweise durch geänderte Gesetze, andere Rechtsvorschriften oder Rechtsprechung ändern. Die Ausführungen sind allgemeiner Art und können naturgemäß nicht die im Einzelfall bestehenden Besonderheiten berücksichtigen. Es wird daher empfohlen, bei konkreten rechtlichen Fragen einen Rechtsberater zu konsultieren.

## Impressum

### Herausgeber:

Berliner Volksbank eG  
Wittestr. 30 R  
13509 Berlin

### Vertreten durch den Vorstand:

Carsten Jung (Vorstandsvorsitzender)  
Daniel Keller, Andreas Mertke, Martina Palte,  
Dr. Caroline Toffel

### Aufsichtsratsvorsitzender:

Stephan Schwarz

### Sitz:

Eingetragene Genossenschaft in Berlin, Amtsgericht  
Charlottenburg, Genossenschaftsregister GnR 23 B

### Aufsicht:

Die Berliner Volksbank wird beaufsichtigt von der  
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Graurheindorfer Str. 108  
53117 Bonn

### Umsatzsteuer Ident. Nr.:

DE 136634203

### Verantwortlich für den Inhalt:

Ute Müller  
KompetenzCenter - AuslandsCenter  
Tel.: +49 30 3063-1570 / +49 30 3063-4920  
Fax: +49 30 3063-1540  
E-Mail: auslandscenter@berliner-volksbank.de